



Foto: Links und unten: Andreas Müller, rechts: Gerald Jödicke

Auf den Bildern: Die Rostrote Mauerbiene (*Osmia bicornis*). Das rechte Bild wurde in Veltheim aufgenommen.

Gute Biene, böses Spiel?

SCHÖPFUNGSZEIT // Spätestens seit dem Film «More than Honey» von Markus Imhoof aus dem Jahr 2012 ist die Relevanz der Bienen für das globale Ökosystem bei uns angekommen. So steht der Schöpfungsmonat in Veltheim dieses Jahr im Zeichen der Bienen. Die Arbeitsgruppe «Grüner Guggel» lädt ein, die Welt der Bienen neu zu entdecken.

Tobias Frehner, Pfarrer

Bereits die Bibel weiss, wie gut die Bienen sind: Ihr süsser Honig ist ein Zeichen der Fülle. Das verheissene Land ist ein Land, in dem Milch und Honig fliessen. Und wo Honig fliesst, da sind Bienen. Und wo Bienen leben können, ist ein Stück Schöpfung noch in Ordnung: Es braucht Pflanzen, die blühen, und das Zusammenspiel vieler Lebewesen. Bienen leben nicht für sich allein, sondern in Beziehung. Sie führen uns aber auch vor Augen, wenn ein Ökosystem aus dem Gleichgewicht gerät. So führen uns die Bienen und der Honig in der Bibel an wichtige Orte. Die Kundschafter bringen aus dem verheissenen Land Trauben, Granatäpfel und Feigen zurück – Zeichen eines Landes, das fruchtbar ist. Und dieses Wachstum braucht mehr, als man sieht. Die Bienen tun ihren Dienst still und sprichwörtlich fleissig.

Heute sind viele Wildbienen gefährdet. Blütenreiche Wiesen verschwinden, Totholz, offene Bodenstellen und Hecken werden seltener, Pestizide und versiegelte Flächen machen ihnen das Leben schwer. Wenn die Bienen weniger werden, ist das ein Zeichen dafür, dass Beziehungen zerbrechen: zwischen Pflanzen und Tieren, aber auch zwischen uns Menschen und unserer Mitwelt.

Darum sehen wir in der Schöpfungszeit bewusst hin, hören hin und handeln. In Gottesdiensten, Gebeten, einem Filmabend, einer Exkursion, einer Friedhofsführung und einem Vortrag fragen wir: Was braucht das Leben? Was übersehen wir? Und wie können wir Räume schaffen, in denen Gottes Schöpfung atmen kann? Und vielleicht auch: Was lernen wir von ihr? Was sagt uns Gott durch die Bienen?

Veranstaltungshinweise

30. Aug., Gottesdienst mit Pfr. Matthias Küng. **4. Sept., 19.30 Uhr**, Kirchgemeindehaus: Filmabend «Der Imker» mit anschließendem Gespräch. **6. Sept.**, Gottesdienst mit Pfr. Simon Bosshard und Vikarin Lena Moerikofer. **10. Sept., 17.50 Uhr**, Belegstation Eschenberg: Exkursion «Wie werden Bienen eigentlich gehalten?» Anmeldung erbeten. **13. Sept.**, Gottesdienst mit Pfr. Axel Fabian. **18. Sept., 19 Uhr**, Friedhof Rosenberg: Führung mit den Friedhofsbetriebern. **23. Sept., 19 Uhr**, Kirchgemeindehaus: Vortrag «Wildbienen».

Das gesamte Programm ist auf den aufgelegten Flyern oder via QR-Code zu finden.



RANDNOTIZ

Franziska Pilgram, Stadtsynodale

Nach der Sommerpause ...

Einige setzen voller Tatendrang die Meilensteine neuer Projekte, andere suchen lieber grosse Steinbrocken am Wegrand, auf denen sie sich ausruhen können. Der mittelalterliche Mystiker Heinrich Seuse schlägt ein weiteres Bild vor: Jemand spaziert zu einem Teich, verweilt dort und wirft einen Stein ins Wasser. Davon entsteht ein Ring, der sich wellenartig ausbreitet. Die Kraft des Wurfs könnte so stark sein, dass sich der Kreis über die ganze Wasseroberfläche ausdehnt. Seuse spielt damit auf die damals weit verbreitete Vorstellung an, Gott sei wie ein Ring, dessen Mittelpunkt überall und dessen Umfang nirgends sei. Einfach und schwindelerregend zugleich ist dieser Satz. Denn Seuses «Ring», ohne Zentrum und fixen Radius, übersteigt die Geometrie unserer Gedankenmuster. Wenn der Mittelpunkt überall ist, dann heisst das: Gott ist auch dort, wo wir sind. Mit jedem Schritt, jedem Zweifel und jeder Freude bewegen wir uns immer schon in einem Kreis, der nicht definierbar ist und doch alles Leben umfängt. «Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehen», so überträgt Rainer Maria Rilke das mystische Bild in die moderne Zeit. «Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen, aber versuchen will ich ihn.» Wie weit unser Wirkungskreis reicht, ist oft ungewiss. Es braucht Mut, Kreativität und Feingefühl, die nächste Wegetappe zu gestalten. Aber im Wissen um den bunten Kiesel irgendwo auf dem Grund des Weihers können wir getrost den Ringen nachspüren – als Sinnbild der schaukelnden Balance zwischen Tun und Lassen, zwischen Arbeit, Füreinander-Dasein und dem Rückhalt in der Stille.

Mäuse, Waldabenteuer und Filzwole

NEUE KATECHETINNEN // Ab neuem Schuljahr leiten Rahel Schönberger und Felina Imboden die Chinderchile. Im Interview erzählen sie von prägenden Kindheitserinnerungen und davon, was ihnen für die Arbeit mit Kindern besonders am Herzen liegt.

Anna Degen, Kirchenpflegerin

Welche Kindheitserfahrung im Zusammenhang mit der Kirche ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Felina: Ein Krippenspiel, in dem die Weihnachtsgeschichte aus der Perspektive von Mäusen erzählt wurde. Ich spielte eine Maus, die die frohe Botschaft begeistert weitererzählte.

Rahel: Das gemeinsame Singen in der Sonntagschule und der Autofahrtsbummel mit Familien und Gemeindemitgliedern – wandern, spielen und zusammen draussen essen.

Was möchtest du in Veltheim einbringen?

Felina: Meine zehnjährige Erfahrung als Cevi-Leiterin und die Freude daran, mit Kindern die Natur zu entdecken.

Rahel: Meine Begeisterung für kreatives Gestalten, besonders das Filzen, sowie Aktivitäten in der Natur.

Was ist dir für die Chinderchile besonders wichtig?

Felina: Dass Kinder gesehen werden, Gemeinschaft erleben und sich angenommen fühlen.

Rahel: Dass sich alle willkommen fühlen – besonders Menschen am Rand der Gesellschaft. Zur Chinderchile gehören für mich gemeinsames Singen, Essen, Feiern, Spielen und Lachen ebenso wie Momente der Stille

und das Hören aufeinander und auf Gott.

Rahel Schönberger, ehemalige Kindergärtnerin und frisch diplomierte Sozialdiakonin, begleitet künftig die jüngeren Kinder.

Felina Imboden, Primarlehrerin und Master-Studentin, übernimmt die Gruppe der Älteren. Gemeinsam leiten sie zudem das Frühlings-Tageslager.



Fotomontage: Anna Degen

Felina Imboden und Rahel Schönberger

Willkommen, Axel Fabian!

STELLVERTRETUNG PFARRAMT // Ab 1. September 2026 verstärkt Pfarrer Axel Fabian das Pfarrteam während der Übergangszeit.

Simon Bosshard, Leiter Pfarrkonvent

Axel Fabian tritt die Nachfolge von Matthias Küng an Er bringt einen reichen Erfahrungsschatz mit: Nach insgesamt 15 Jahren als Gemeindepfarrer in Teufen, AR, war er 13 Jahre als Seelsorger am Kantonsspital Winterthur tätig, sieben Jahre davon in der Leitung, und begleitete Menschen in herausfordernden Lebenssituationen. Auch nach seiner Pensionierung bleibt er engagiert – unter anderem in der Kirchgemeinde Töss. In den vergangenen Monaten hat er als Stellvertreter in der Flugha-

fenseelsorge sowie in der Gefängnisseelsorge gewirkt. Fast könnte man sagen, er wohne in Veltheim: Sein Zuhause liegt nur wenige Meter ausserhalb der Quartiergrenze im Hessengüetli. Axel Fabian interessiert sich für Meditation, Mystik und für das interreligiöse Gespräch, für Menschen und ihre Lebensgeschichten. Wir freuen uns auf seine Gottesdienste und die Begegnungen mit ihm. Seinen ersten Gottesdienst in Veltheim leitet er am 13. September.



Foto: Peter Bretscher

Neu in Behörden

RPK UND KIRCHENPFLEGE // Am 1. Juli 2026 begann die neue Behördenlegislatur – in der Kirchenpflege und in der Rechnungsprüfungskommission (RPK) starteten vier neue Personen. Gerne stellen wir diese hier vor.

Anna-Barbara Schlüer, Kirchenpflegepräsidentin

Sie antworten auf die Fragen:

- Wer bin ich?
- Was verbindet mich mit der Kirchgemeinde Veltheim?
- Worauf freue ich mich?

Kirchenpflege: Marlis Siegrist

Ich wohne seit 1987 in Veltheim. Erst engagierte ich mich freiwillig in der Kirche für Kinder. Nach der Arbeit als Sozialdiakonin in anderen Kirchgemeinden freue ich mich nun darauf, als Kirchenpflegerin die Gemeinde zu unterstützen.

Rechnungsprüfungs- kommission: Martin Geilinger

Seit zehn Jahren wohne ich in der Blumenau. Da ich pensioniert bin, habe ich viel Zeit, um mit unserer Folkband zu musizieren und meine Enkelkinder zu hüten. Was mir die Kirchgemeinde alles bietet ist grossartig: Anregende Gottesdienste, kreative Musik, Aktivitäten zum Mitmachen und

vieles mehr. Da möchte ich mich gerne einbringen.

Rechnungsprüfungs- kommission: Dorit Kern

Ich bin 32 Jahre alt, arbeite als Business Engineer und verbringe meine Zeit gerne mit Sport und in Gemeinschaft. Als aktives Mitglied der Kirche Veltheim liegt mir diese sehr am Herzen. Ich freue mich darauf, mein Wissen einzubringen und die Kirche aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

Rechnungsprüfungs- kommission: Stefan Rutishauser

Seit 1990 lebe ich mit meiner Frau Kathrin Rutishauser-Laufer in Veltheim. Durch meine Zeit beim Cevi und je acht Jahre Kirchenpflege und Synode fühle ich mich der Kirchgemeinde verbunden. Ich freue mich darauf, die Gemeinde in der weiteren Entwicklung in einer fordernden Zeit zu begleiten.



Marlis Siegrist und Martin Geilinger (oben),
Dorit Kern und Stefan Rutishauser (unten).

Amtshandlungen

Mitte März bis Anfang August 2026

Abdankungen

Annina Weber (21)

Felsenhofstrasse 12

Richard Hofmann (86)

Heinrichstrasse 2

Tobias Daniel Pestalozzi (41)

Hainbuchenweg 6

Max Glättli (84)

Bürglistrasse 52

Regina Kronberg-Hirschi (69)

Seuzacherstrasse 30

Trauerung

Rahel und Patrick Ulmer

Poststrasse 2a

Mitteilungen

Chinderchile Startfest Samstag, 29. August, 10–13 Uhr, Dorfkirche

Gemeinsam starten wir mit allen Kindern vom 2. Kindergarten bis zur 5. Klasse ins Chinderchile-Jahr. Ans Startfest sind auch die Eltern, Geschwister und alle weiteren Interessierten herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Um 10 Uhr gottesdienstlicher Auftakt in der Dorfkirche, anschliessend Vertiefung in zwei Gruppen mit einer Begegnungszeit für die Eltern, um 12 Uhr Pizza für alle, mit Hüpfburg und weiteren Attraktionen.

Jugendchile StartUp-Party Freitag, 4. September, 18–21 Uhr, Wolfi

Mit guter Gemeinschaft, Wasserspass, Znacht, Games, Songs und Segen starten alle Jugendlichen von der 6. Klasse bis zur 2. Oberstufe im Schwimmbad Wolfensberg ins Jugendchile-Jahr.

Du brauchst einen Eintritt ins Wolfi, ein eigenes Getränk und (freiwillig) deine Schwimmsachen. Wir sorgen für ein feines Znacht und das Programm.

Melde dich bis am 2. September über die Online-Anmeldung an oder direkt bei simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Podium zur reformierten Volksabstimmung «Gegenvorschlag zur Schöpfungsinitiative»

Mi., 2. Sept. 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Seen

«Klimaschutz in der Kirche – wie weiter?». So lautet das Thema dieses Abends. Pro- und Kontra-Vertretungen diskutieren über die bevorstehende reformierte Volksabstimmung am 27. September. Kommen Sie und hören Sie Meinungen zu diesen Fragen:

- Wie vermindern die Kirchgemeinden ihre Treibhausgasemissionen?
- Was trägt das Umweltzertifikat «Grüner Güggel» bei zur Nachhaltigkeit?
- Soll die Landeskirche die Kirchgemeinden stärker in die Pflicht nehmen?
- Sind die Änderungen der Kirchenordnung zur Bewahrung der Schöpfung nötig? Oder schaden sie der Kirche durch Zwang und mehr Bürokratie?

Flyer mit Infos zum Anlass und einem Link zum Beleuchtenden Bericht der Landeskirche liegen auf oder sind via QR-Code zu finden:





Gottesdienste

Samstag, 29. August

10.00 Dorfkirche

Chinderchile Startfest

Das Startfest der Chinderchile beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst.

Anschliessend gibt es im Kirchgemeindehaus Raum und Zeit für Begegnung – parallel findet für die Kleinsten ein «Fiire mit de Chline» statt. Und am Mittag wird das Pizza-Buffer eröffnet. Siehe Seite 3.

Sonntag, 30. August

10.00 Dorfkirche

1. Gottesdienst zur Schöpfungszeit Abschied von Pfarrer Matthias Küng

Pfr. M. Küng, Musik: M. Lanz

Sonntag, 6. September

10.00 Dorfkirche

2. Gottesdienst zur Schöpfungszeit

Mitwirkung und Vorstellung der Vikarin Lena Moerikofer. Leitung: Pfr. S. Bosshard, Musik: Ch. Germann

Mittwoch, 9. September

10.00 Alterszentrum Rosental

Öffentlicher Gottesdienst im Alterszentrum Rosental

Pfr. M. Kissel, Musik: Ch. Germann

Sonntag, 13. September

10.00 Dorfkirche

3. Gottesdienst zur Schöpfungszeit

Pfr. A. Fabian, Musik: M. Lanz

Angebote und
Veranstaltungen

Samstag, 29. August

11.00 Kirchgemeindehaus

Fiire mit de Chline

«Leopold und der Fremde»

Für Zwei- bis Fünfjährige und ihre Geschwister mit erwachsener Begleitung. Fiire-Team mit P. Erny, Ch. Bosshard und Gemeindeleiter M. Scholten von St. Ulrich.

Mittwoch, 2. September

09.15 Kirche Rosenberg

Café Balance, Seniorenrhythmik

A. Litzenburger, Chorleiterin

09.30 bis 11.00 Kirchgemeindehaus

Offenes Spielzimmer

Pfarrer S. Bosshard

19.30 Kirchgemeindehaus Seen

Podium zur ref. Volksabstimmung

Infos auf Seite 3.

20.00 Dorfkirche

Meditieren in der Dorfkirche

«Dein Wort wird mich verwandeln»

R. Zuppiger Andreato und A. Schawalder

Weitere Informationen
zu unseren Angeboten:

finden Sie jederzeit via aufgelegte Flyer, in den Schaukästen oder auf unserer Webseite.



Donnerstag, 3. September

09.30 Kirchgemeindehaus

Gratis-Kleiderschrank

Kinder- und Erwachsenenkleider.

Das Spielzimmer ist offen.

Sozialdiakonin L. Verbürg

12.00 Kirchgemeindehaus

Gemeinsam essen:**Mittagstisch in Wülflingen**

Anmeldung bis jeweils am Montag,

11 Uhr, an Bea Graf (052 223 17 79) oder

bea.graf@reformiert-winterthur.ch.

14.00 Kirche Rosenberg

Glaube und Gemeinschaft: Herbstcafé

R. Hess, H. Lang und L. Verbürg

Freitag, 4. September

18.00 Schwimmbad Wolfensberg

Jugendchile StartUp-Party

S. Bosshard, J. Bänziger, P. Blöchliger

19.30 Kirchgemeindehaus

Filmabend «Der Imker»

Siehe Seite 1.

Mittwoch, 9. September

09.15 Kirche Rosenberg

Café Balance, Seniorenrhythmik

A. Litzenburger, Chorleiterin

09.30 bis 11.00 Kirchgemeindehaus

Offenes Spielzimmer

Pfarrer S. Bosshard

Donnerstag, 10. September

12.00 Kirchgemeindehaus

Gemeinsam essen:**Mittagstisch in Wülflingen**

Anmeldung bis jeweils am Montag,

11 Uhr, an Bea Graf (052 223 17 79) oder

bea.graf@reformiert-winterthur.ch.

17.50 bis 20.00

Belegstation Eschenberg

Exkursion Schöpfungszeit

Wir besuchen die Bienen! Herzliche

Einladung zur Besichtigung der Belegstation Eschenberg. Wir bitten um Anmel-

dung, Schutzanzüge werden zur Verfügung gestellt. Anreise: Am besten mit dem Velo. Mit dem Auto geht nur bis zum Restaurant und dann zu Fuss. Eine direkte Anfahrt ist leider nicht möglich. Anmeldung obligatorisch. Siehe Seite 1.

Freitag, 11. September

18.15 Pfarrhaus Bachtelstrasse

Fritigsfiir – ein Fest für alle

Ein Team von Freiwilligen lädt ein zur Fritigsfiir. Gemeinsam Essen, Singen und Feiern. Generationenübergreifend, entspannt, tiefgründig. Auch Kinder sind herzlich willkommen.

Beginn: Ab 18.15 Eintreffen im Pfarrhaus, 18.30 Uhr gemeinsamer Znacht im Pfarrhaus

Im Anschluss: Fritigsfiir in der Dorfkirche
Abschluss: ca. 20.30 Uhr

Kinderprogramm: wird angeboten

Anmeldung: nicht nötig

Für das Team: S. Meili,

U. und T. Schneider, D. und D. Kern

Jugendarbeit

jugendarbeit-veltheim.ch**Instagram: highfivewinti**

Unten stehende Angebote finden jeweils im Jungdentreff an der Feldstrasse 6 statt.

Mittwoch, 2. September

14.30 Jungdentreff-Raum

Meitlitreff

Donnerstag, 3. + 10. September

18.15 Jungdentreff-Raum

Jungdentreff

Mittwoch, 9. September

15.30 Jungdentreff-Raum

Ladiestreff

Freitag, 11. September

18.30 bis 21.30 Jungdentreff-Raum

Kochen wie auf TikTok und Co.

Für alle Jugendlichen von der

1. bis 3. Oberstufe



Ins Wasser fällt ein Stein,
ganz heimlich, still und leise;
und ist er noch so klein,
er zieht doch weite Kreise.

Wo Gottes grosse Liebe
in einen Menschen fällt,
da wirkt sie fort in Tat und Wort
hinaus in unsre Welt.

Text und Melodie: Kurt Kaiser (1969)
Rise up 029, Rise up plus 105

reformierte
kirche veltheim

Kontakte

Pfarramt

Simon Bosshard: 078 824 58 10

simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Tobias Frehner: 052 222 33 31

tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch

Lena Moerikofer: 078 450 02 19

lena.moerikofer@reformiert-winterthur.ch

Bis Ende August:

Matthias Küng: 079 703 45 09

matthias.kueng@reformiert-winterthur.ch

Ab anfangs September:

Axel Fabian: 078 641 24 13

axel.fabian@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit:

079 579 25 75

pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Joel Bänziger, Freiwilligen- und

Familienarbeit: 079 573 57 17

joel.baenziger@reformiert-winterthur.ch

Lydia Verbürg, Alter und Generationen:

079 573 90 66

lydia.verbueg@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Caroline Moser, Bernadette Güpfer:

052 267 00 20

veltheim@reformiert-winterthur.ch

Adresse und Öffnungszeiten:

Feldstrasse 6, 8400 Winterthur

Montag, Dienstag und Freitag von

8.00 bis 11.30 Uhr und von 13.15 bis 14.30 Uhr

Kirchenpflege

Anna-Barbara Schluer, Präsidentin

079 698 33 81

anna-barbara.schluer@reformiert-winterthur.ch

Amtswochen
(Bestattungen)

Bei einem **Todesfall** rufen Sie bitte zuerst die Friedhofsverwaltung an: 052 267 30 30.

Alle Daten finden Sie auch auf
amtswochen-winterthur.ch

Impressum
reformiert.veltheim

Redaktion: Simon Bosshard,
Stefan Degen, Bernadette Güpfer,
Dominik Siegmann

Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 11. September 2026

Beilage in der Zeitung

reformiert.

myclimate
Wirkt. Nachhaltig.
Drucksache

myclimate.org/01-24-625131

Zur Randnotiz auf Seite 2.